

Bescheid

I. Spruch

1. Über den Antrag der **Teleport Waldviertel - Information und Kommunikation GmbH** (FN 144431z beim Landesgericht Krems an der Donau) vom 18.02.2013 wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 und Abs. 5 und § 120 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die Änderung der mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 11.04.2011, KOA 1.302/11-001, erteilten Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „HORN 2 (Steindlberg) 101,6 MHz“ entsprechend dem beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1), welches einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, bewilligt.
2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 unter der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkt 2. und 3. Mit negativem Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens / Sachverhalt

Die Teleport Waldviertel - Information und Kommunikation GmbH (in der Folge: Antragstellerin) ist auf Grund des rechtskräftigen Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.302/11-001, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 05.07.2012, KOA 1.302/12-004, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels“. Im erstgenannten Bescheid wurde der Antragstellerin unter anderem auch die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „HORN 2 (Steindlberg) 101,6 MHz“ zu Versuchszwecken erteilt.

Mit Schreiben vom 18.02.2013, bei der KommAustria eingelangt am selben Tag, beantragte die Antragstellerin aufgrund einer Änderung in der Ausgestaltung der Antennenanlage eine im technischen Anlageblatt bzw. den technischen Unterlagen näher beschriebene fernmeldetechnische Änderung der Funkanlage „HORN 2 (Steindlberg) 101,6 MHz“.

Am 19.02.2013 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des beantragten technischen Konzepts. Am selben Tag legte der technische Amtssachverständige Ing. Albert Kain einen technischen Aktenvermerk über die technische Prüfung der beantragten Übertragungskapazität vor. Aus diesem geht hervor, dass das vorgelegte technische Konzept realisierbar ist. Es kann aus technischer Sicht weiterhin ein Versuchsbetrieb nach VO Funk 15.14 genehmigt werden. Die beantragte Änderung der technischen Parameter hat keine Auswirkung gegenüber dem aktuell genehmigten Strahlungsdiagramm der Richtantenne. Das Versorgungsgebiet ändert sich nicht. Somit können durch die verfahrensgegenständlich betroffene Übertragungskapazität weiterhin ca. 57.000 Einwohner versorgt werden.

2. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Antrag vom 18.02.2014, dem Zulassungsbescheid der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.302/11-001, sowie auf dem schlüssigen und nachvollziehbaren technischen Aktenvermerk des Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 19.02.2013.

3. Rechtliche Beurteilung

In rechtlicher Hinsicht steht der Bewilligung der beantragten Leistungserhöhung kein Hindernis entgegen: Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragte Änderung technisch realisierbar ist. Das geographische Versorgungsgebiet bleibt durch die bewilligte Änderung der Sendeleistung unverändert; eine Neufestlegung konnte daher unterbleiben.

Da es zu keiner Änderung des Strahlungsdiagramms der Richtantenne kommt, kann weiterhin ein Versuchsbetrieb gemäß VO-Funk 15.14 bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch laufenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war somit spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zu-erkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Wien, am 22. Februar 2013

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Truppe
(Mitglied)

Zustellverfügung:

Teleport Waldviertel - Information und Kommunikation GmbH, Heinrich Schneidmadl Straße 15, 3100 St. Pölten,
per RSb

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM, **im Haus**

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.302/13-002

1	Name der Funkstelle	HORN 2																																																																																																																																			
2	Standort	Steindlberg																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	Teleport Waldviertel - Information und Kommunikation GmbH																																																																																																																																			
4	Senderbetreiber	w. o.																																																																																																																																			
5	Sendefrequenz in MHz	101,60																																																																																																																																			
6	Programmname	88.6 - Der Musiksender																																																																																																																																			
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E39 12		48N42 18	WGS84																																																																																																																																
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	530																																																																																																																																			
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	35																																																																																																																																			
10	Senderausgangsleistung in dBW	29,33																																																																																																																																			
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	29,9																																																																																																																																			
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																			
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																			
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																			
15	Polarisation	H																																																																																																																																			
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>4,0</td> <td>3,0</td> <td>3,0</td> <td>6,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,5</td> <td>18,0</td> <td>22,3</td> <td>25,8</td> <td>27,3</td> <td>27,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>27,3</td> <td>27,7</td> <td>29,0</td> <td>29,9</td> <td>29,5</td> <td>27,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,2</td> <td>26,3</td> <td>26,7</td> <td>25,7</td> <td>23,5</td> <td>23,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,2</td> <td>24,9</td> <td>23,7</td> <td>24,5</td> <td>25,8</td> <td>25,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,8</td> <td>23,5</td> <td>21,0</td> <td>17,4</td> <td>10,0</td> <td>5,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	5,0	5,0	4,0	3,0	3,0	6,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	12,5	18,0	22,3	25,8	27,3	27,7	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	27,3	27,7	29,0	29,9	29,5	27,5	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	26,2	26,3	26,7	25,7	23,5	23,8	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	25,2	24,9	23,7	24,5	25,8	25,6	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	24,8	23,5	21,0	17,4	10,0	5,5	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																															
dBW H	5,0	5,0	4,0	3,0	3,0	6,0																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																															
dBW H	12,5	18,0	22,3	25,8	27,3	27,7																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																															
dBW H	27,3	27,7	29,0	29,9	29,5	27,5																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																															
dBW H	26,2	26,3	26,7	25,7	23,5	23,8																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																															
dBW H	25,2	24,9	23,7	24,5	25,8	25,6																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																															
dBW H	24,8	23,5	21,0	17,4	10,0	5,5																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																				
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																	
		A hex	6 hex	61 hex																																																																																																																																	
	gem. EN 62106 Annex D	lokal																																																																																																																																			
		A hex	3 hex	EE hex																																																																																																																																	
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																				
20	Art der Programmmittelbringung WEITRA 2 104,9 MHz (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																	
22	Bemerkungen																																																																																																																																				